

PRESSEMITTEILUNG

8-Monatsbericht (Januar bis August 1996) der EMS-Gruppe

EMS: Widrige Konjunktur, Umsatzeinbussen, gehaltene Gewinnmargen

Die in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering weltweit tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erzielte in den ersten acht Monaten des Jahres 1996 einen gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % verminderten **Umsatz** von 601 Mio. Fr. (620 Mio. Fr.). Der **Cash-flow** liegt mit 120 Mio. Fr. auf der Höhe des Vorjahres, während der **operative Gewinn** mit 67 Mio. Fr. 1,3 % unter dem Vorjahr liegt (68 Mio. Fr.).

Hierbei handelt es sich um **die operativen Werte**. Finanzerträge, welche ausserhalb des operativen Bereiches anfallen, werden wie üblich erst in der Jahresrechnung und nur im Falle der Realisierung ausgewiesen.

Obwohl Europa - der Hauptmarkt von EMS - nach wie vor eine unbefriedigende Konjunktur aufweist, hat sich die Absatz-, Auftrags- und Gewinnsituation von EMS im zweiten Trimester leicht verbessert. Erfreulich ist, dass der **Ergebnisrückstand** der ersten vier Monate (- 5,1 %) nur noch 1,3 % beträgt, was auf die anfangs Jahr eingeleiteten besonderen Massnahmen und den schwächeren Franken zurückzuführen ist. Mit Ausnahme der Engineering-Gesellschaft EMS-INVENTA haben alle Bereiche ihr Ergebnis verbessern können. Die **hohen betrieblichen Cash-flow- und Gewinnmargen** konnten mit 19,8 % (19,4 %) bzw. 11,1 % (11,0 %) gehalten werden.

Neben der schleppenden Konjunktur in Europa machen der EMS-Gruppe die weltweit hohen Überkapazitäten für Textilien, die nun auch den Fernen Osten erfasst haben, zu schaffen, was nicht nur die schweizerische Textilmaschinen-Industrie, sondern auch EMS im Bereich Engineering trifft. So sind die gegenüber dem Vorjahr erlittenen **Umsatzeinbussen** zwar einerseits auf die infolge des Rohstoffpreis-Rückganges verminderten Verkaufspreise für Polymere Werkstoffe, andererseits aber auch auf das verminderte Auftragsvolumen im Engineering-Bereich zurückzuführen.

Umsatz-, Cash-flow- und Gewinnentwicklung Januar bis August						
In Mio. SFr.	1996	zu VJ	1995	zu VJ	1994	zu VJ
Gesamtumsatz	601	- 3,1 %	620	+ 9,9 %	564	+ 1,8 %
- Polymere Werkstoffe	460	- 3,2 %	475	+ 9,5 %	434	+ 0,5 %
- Feinchemikalien	83	+ 7,8 %	77	+ 4,1 %	74	+ 4,2 %
- Engineering	49	- 17,0 %	59	+ 25,5 %	47	+ 9,3 %
- Uebrige	9	0,0 %	9	0,0 %	9	+ 12,5 %
Cash-flow	120	0,0 %	120	+ 9,1 %	110	+ 1,8 %
in % vom Umsatz	19,8 %		19,4 %		19,5 %	
Operatives Ergebnis	67	- 1,3 %	68	+ 13,3 %	60	- 1,6 %
in % vom Umsatz	11,1 %		11,0 %		10,6 %	

Ausblick

Aufgrund verbesserter Auftragseingänge und eines gegenüber dem Vorjahr leicht schwächeren Schweizerfrankens erwartet EMS trotz der schlechten Konjunktursituation einen operativen Gewinn auf der Höhe des Vorjahres.

Das Finanzergebnis wird zuversichtlich beurteilt. Das für 1996 geltende Investitionsvolumen von ca. 90 Mio. Fr. wird planmässig abgewickelt und vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Cash-flow finanziert werden.

Daten

- Bericht Jahresabschluss 1996: Mitte März 1997.